

Signatur: 2025.SR.0410
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Alexander Feuz (SVP), Thomas Glauser (SVP)
Mitunterzeichnende: Ueli Jaisli, Bernhard Hess
Einreichdatum: 4. Dezember 2025

Kleine Anfrage: Alexander Feuz, SVP und Thomas Glauser (SVP) Kultur Stadt Bern1. Licht und Schatten! Drohen bei teuren und missglückten Operninszenierung nicht gewaltige Defizite? Muss der Gemeinderat seine Bedenken äussern?

Fragen

Der Gemeinderat hat die gestellten Fragenfolgenden Fragen gebeten:

1. Die Fragesteller befürchten, dass durch den Beizug der auswärtigen umstrittenen Intendantin Julia Lwowskis weitere Defizite entstehen; dies zumal Operninszenierung teuer sind und viele ihrer Vorstellungen nur infolge stark verbilligten Studenten/Schülertickets nicht ganz leer waren:
 - 1.1. Teilt der Gemeinderat diese Bedenken? Wenn ja, warum, was unternimmt er dagegen?
 - 1.2. Wenn nein, warum nicht?
2. Ist der Gemeinderat nicht der Auffassung, dass ein Spielen vor leeren Bänken, insbesondere bei teuren Operninszenierung, auch zur mangelnden Akzeptanz führen wird. Dies insbesondere in der Region und die Bereitschaft, an Bühnen Bern Beiträge zu leisten, in Frage stellt:
 - 2.1. Wenn ja, was unternimmt der dagegen?
 - 2.2. Wenn nein, wieso nicht?

Begründung

Beide Fragesteller war begeistert von dem Ballett Carmen. Auch Hänsel und Gretel stiessen auf Zustimmung. Dagegen fiel Manon Lescaut beim Publikum durch. Auch mit der Beauftragung Julia Lwowskis könnte wieder ein Debakel eintreten.

Es sei ergänzend auf die nachstehenden Medienberichte verwiesen:

Bühnen Bern - Droht Bern im Frühjahr 2026 die nächste Opern-Katastrophe? <https://www.plattformj.ch/artikel/237758/>

Bühnen Bern - Puccini, Lescaut, Bern: Operndirektor antwortet mit persönlichem Brief <https://www.plattformj.ch/artikel/236331/>

Stadttheater Bern - -Manon Lescaut- spaltet Bern - Ausrutscher oder politischer Wille? <https://www.plattformj.ch/artikel/236256/>

Das weitere ergibt sich direkt aus der Fragestellung